

Datenschutzinformationen für Spenderinnen und Spender, sowie Interessentinnen und Interessenten

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Beziehungen mit Spendern und Interessenten. Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte. Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Abkürzungen für die gesetzlichen Grundlagen

DSGVO = Datenschutz-Grundverordnung

BDSG = Bundesdatenschutzgesetz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns höchste Priorität und wird in allen unseren Geschäftsprozessen berücksichtigt. Unter personenbezogene Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Mit diesen Datenschutz-Informationen in Bezug auf unsere Spenderdaten informieren wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Erhebung der personenbezogenen Daten und darüber, wie wir mit diesen Daten umgehen. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

Personenbezogene Daten („Daten“) verarbeiten wir gemäß den Grundsätzen der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur in dem Maße, in dem es erforderlich und dies aufgrund anwendbarer rechtlicher Vorgaben erlaubt ist oder wir dazu gezwungen sind oder Sie eingewilligt haben. Soweit sich aus Nachfolgendem nichts anderes ergibt, erfassen die Begriffe „verarbeiten“ und „Verarbeitung“ insbesondere auch das Erheben, das Nutzen, das Offenlegen und das Übermitteln personenbezogener Daten (siehe hierzu Artikel 4 Nr. 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Für wen gelten diese Datenschutz-Informationen?

Dieses Merkblatt gilt für alle Spender und Interessenten des Deutschen Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die nachfolgend beschriebene Verarbeitung von personenbezogenen Daten (sofern nicht ausdrücklich eine andere verantwortliche Stelle benannt wird) ist:

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

St. Töniser Straße 21
47918 Tönisvorst

Vertreten durch

Vorstand: Sid Johann Peruvemba, Christoph Bonsmann

Präsident: Siegfried Thomaßen

Vizepräsident: Dr. Thomas Menn

Kommunikation:

Telefon: 02156 9788-100

Fax: 02156 9788-88

E-Mail: info@medeor.de

Datenschutzbeauftragter

Michael Saupe
St. Töniser Straße 21
47918 Tönisvorst

Kommunikation:

Telefon: 02156 9788-100
Fax: 02156 9788-88
E-Mail: datenschutzbeauftragter@medeor.de

Woher kommen meine Daten (Quelle)?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Spende oder als Interessent überlassen haben. Darüber hinaus verarbeiten wir unter Berücksichtigung der Rechtmäßigkeit personenbezogene Daten, die wir eigenständig generieren oder von Dritten erhalten. In bestimmten Konstellationen werden stets unter Beachtung der Rechtmäßigkeit Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben.

Kategorien personenbezogener Daten, die verwendet werden

Es werden die für die wie immer geartete Geschäftsbeziehung benötigten personenbezogenen Daten und Informationen verarbeitet. Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre:

- Stammdaten, z. B. Vorname, Nachname, Namenszusätze, Firmennamen
- Kontaktdaten, z. B. Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse
- Kommunikationsdaten, z. B. Inhalte persönlicher, telefonischer oder schriftlicher Kommunikation
- Leistungsdaten, z. B. Bankdaten oder Spendenzahlungen
- Technische Daten, z. B. die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten
- Vertragsdaten, z. B. SEPA Lastschriftverfahren

Sensitive Daten im Sinne der DSGVO werden nicht verarbeitet.

Wofür werden die Daten verwendet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Basis (Rechtsgrundlage) passiert das?

Wir verarbeiten Ihre Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten in erster Linie zur Durchführung Ihrer Spende genauer gesagt zum Zwecke der Anbahnung, Durchführung oder Erfüllung eines Schenkungsvertrags.

Weiterhin, um Ihnen Ihre erforderliche Spendenquittung zukommen zu lassen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Auch verarbeiten wir, soweit erforderlich, personenbezogene Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen bzw. gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) zu folgenden Zwecken:

z. B. Wahrung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, Wahrung gesetzlicher Meldepflichten.

Daneben verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Wahrung der folgenden berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO):

z. B. Pflege der Beziehung bei Spendern und Interessenten, Durchführung von Veranstaltungen, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten und zu Beweis Zwecken, Aufnahme in unsere Kontaktdatenbank, Kontaktpflege nach Kontakt mit Ihnen (z. B. nach Überlassung Ihrer Visitenkarte), Direktmarketing (z. B. Informationen über Hilfsprojekte, Newsletter), Prüfung und Optimierung von Verfahren elektronischer Datenverarbeitung, Zusammenstellung interner und rechtlich zulässiger übergreifend verwendeter, ggf. auch statistischer, Daten.

Zudem verarbeiten wir gegebenenfalls personenbezogene Daten, für deren Verarbeitung uns eine Einwilligung erteilt wurde (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), z. B. E-Mail-Newsletter.

Weiterhin verarbeiten wir, wenn nötig, Ihre personenbezogenen Daten oder die einer anderen natürlichen Person, um lebenswichtige Interessen zu schützen (Artikel 6 Abs.1 lit d DSGVO), z. B. bei Gefahr für Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. Austausch von Daten in einem Notfall.

Vollziehen wir als verantwortliche Stelle eine Verarbeitung, die im Interesse der Öffentlichkeit liegt oder der Ausübung öffentlicher Gewalt dient, so erfolgt dies gemäß Artikel 6 Abs.1 lit e DSGVO. Dies kommt in der Regel aufgrund unserer Aufgabenstellung bei uns nicht vor.

Insoweit wir sensitive Daten (Art. 9 Abs. 1 DSGVO) im Rahmen unserer Beziehung verarbeiten, geschieht das nur mit Ihrer Einwilligung bzw. wenn es eine Rechtsgrundlage dazu gibt.

Die Verarbeitung Ihrer Daten kann sich also je nach Sachverhalt auf Einwilligung bzw. unterschiedliche Rechtsgrundlagen stützen.

Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen der Beziehung zu uns müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Beziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir z.B. Ihre Spende nicht entgegennehmen oder die gewünschte Beziehung zu Ihnen pflegen können.

Empfänger oder Kategorien der Empfänger personenbezogener Daten

Ihre Daten werden innerhalb (intern) des Deutschen Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V. von den an der Anbahnung bzw. Durchführung der Beziehung und der Ausführung der jeweiligen Prozesse beteiligten Mitarbeitern verarbeitet. Das können auch Mitarbeiter und Stellen sein, die Aufgaben zentralisiert wahrnehmen (z. B. Kontaktverwaltung).

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen Ihnen gegenüber, gegebenenfalls auch zur Anbahnung der Beziehung, an weitere Empfänger außerhalb des Vereins, sogenannte Dritte (externe Dienstleister), die Ihre Daten in eigener Verantwortung verarbeiten. Dies können z. B. öffentliche Stellen wie Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden, Geldinstitute, Steuerberater, Anwälte, Wirtschaftsprüfer sein.

Bei Empfängern (externe Dienstleister), die Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten Ihnen gegenüber bzw. zur Anbahnung einer Geschäftsbeziehung in unserer Verantwortung verarbeiten, sogenannte Auftragsverarbeitern (Artikel 28 DSGVO), geschieht das nur unter der Voraussetzung, dass die notwendigen datenschutzrechtlichen Verträge mit dem Empfänger (Dienstleister) geschlossen worden sind.

Auftragsverarbeiter sind z. B. Rechenzentren, IT-Dienstleister, Druckdienstleister, Agenturen für Marketing und Werbung.

Auftragsverarbeiter sind keine Dritten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung.

Die Übermittlung (Weitergabe) Ihrer personenbezogenen Daten geschieht stets nur unter der Beachtung der rechtlichen Vorschriften (siehe hier z. B. Artikel 6 DS-GVO) und ist nur zulässig

- mit wirksamer Einwilligung der betroffenen Person,
- zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist,
- zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses,
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt
- zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten, sofern nicht schutzwürdige Interessen oder die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person am Ausschluss einer solchen Übermittlung überwiegen.
- zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person oder
- zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, die dem Verantwortlichen übertragen werden.

Eine mit der Datenübermittlung verbundene Begründung gemeinsamer Kontrolle ist abzusichern über einen „Joint-Control“-Vertrag nach Art. 26 DSGVO.

Weitergabe an Drittstaaten

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren. Bei der Weitergabe beachten wir die rechtlichen Vorgaben.

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

„Automatisierte Entscheidungsfindung“

Eine ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung gestützte Entscheidung liegt insbesondere vor, wenn keine inhaltliche Bewertung und darauf gestützte Entscheidung durch eine natürliche Person stattgefunden hat (sog. automatisierte Einzelfallentscheidung z. B. durch Scoring).

„Profiling“

Jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen).

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling statt.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt (Einschränkung der Verarbeitung), sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im

Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Außerdem kann es notwendig sein, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, während der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist).

Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO

Ist eine Löschung im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und ist das Interesse der betroffenen Person an der Löschung als gering anzusehen, besteht das Recht der betroffenen Person und die Pflicht des Verantwortlichen zur Löschung personenbezogener Daten gemäß Artikel 17 Absatz 1 der DSGVO ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 der DSGVO genannten Ausnahmen nicht. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 der DSGVO. Die Sätze 1 und 2 finden keine Anwendung, wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

Welche Datenschutzrechte haben Sie gegenüber des Deutschen Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.?

Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten. Insbesondere der genannte Umfang aus Artikel 15 DSGVO.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Gemäß Art.16 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, vom Verantwortlichen eine unverzügliche Berichtigung ihn betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, soweit diese unrichtig sein sollten. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat der die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung ihn betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, soweit diese unvollständig sein sollten. Diese Vervollständigung kann auch mit Hilfe einer ergänzenden Erklärung geschehen.

Recht auf Löschung (nach Art. 17 DSGVO)

Gemäß Art.17 Abs.1 DSGVO hat betroffene Person das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Die betroffene Person legt gemäß Art.21 Abs.1 DSGVO aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner Daten ein, zu der der Verantwortliche zwecks Wahrung eigener berechtigter Interessen gemäß Art.6 Abs.1 lit. f DSGVO befugt ist, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- (3) Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (4) Die Löschung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

bb) Das Recht der betroffenen Person, vom Verantwortlichen gemäß Art.17 Abs.1 DSGVO die unverzügliche Löschung seiner personenbezogenen Daten unter den oben genannten Voraussetzungen zu verlangen, besteht gemäß Art.17 Abs. 3 lit. b DSGVO nicht, wenn die

(weitere) Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person notwendig zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung ist, der der Verantwortliche nachkommen muss.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (nach Art. 18 DSGVO)

Gemäß Art.18 Abs.1 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

aa) Die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der vom Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

bb) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person durch den Verantwortlichen ist unrechtmäßig, der Verantwortliche lehnt aber die Löschung der Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung seiner personenbezogenen Daten.

cc) Der Verantwortliche benötigt die Daten der betroffenen Person für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie aber zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

dd) Die betroffene Person hat gemäß Art.21 Abs.1 DSGVO aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner Daten eingelegt, zu der der Verantwortliche zwecks Wahrung eigener berechtigter Interessen gemäß Art.6 Abs.1 lit- f DSGVO befugt ist, und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber der betroffenen Person im Sinne von Art.21 Abs.1 Satz 2 DSGVO überwiegen.

Recht auf Datenübertragung (nach Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Recht auf Widerspruch (nach Artikel 21 DSGVO)

Sofern wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, nach Artikel 6 Abs. 1 e) DSGVO (öffentliches Interesse) oder zum Profiling verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung (nach Artikel 7 Abs. 3 DSGVO)

Jeder Betroffene hat im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO das Recht, einzelne oder sämtliche Einwilligungen, die erteilt wurden, jederzeit und ohne Nachteile für ihn selbst zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Das bedeutet, der Widerruf ist auf die Zukunft gerichtet.

Den Widerruf von Einwilligungen sowie den Widerspruch richten Sie bitte schriftlich an:

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.
St. Töniser Straße 21
47918 Tönisvorst

Kommunikation:

Telefon: 02156 9788-100
Fax: 02156 9788-88
E-Mail: info@medeor.de

Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)

Sie haben jederzeit das Recht auf eine Beschwerde beim hier genannten
Datenschutzbeauftragten oder darüber hinaus bei der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde.

LDI NRW
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf

Aktualität und Änderung dieser Datenschutz-Informationen

Diese Informationen zum Datenschutz haben den Stand September 2020. Unter anderem aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Informationen zu ändern.